

Austauschen, aufnehmen und auszeichnen: „Partnerschaft Umwelt Unternehmen“ zu Gast im Mercedes-Benz Werk Bremen // Umweltsenatorin begrüßt neue Netzwerkmitglieder und gratuliert zum Klimaschutzbetrieb

Bremen/Bremerhaven, 6.11.2019 Sie haben ihr Versprechen eingelöst: Das Werk Bremen der Mercedes-Benz AG. Denn beim 15-jährigen Jubiläum der „Partnerschaft Umwelt Unternehmen“ im vergangenen Jahr versprach das Unternehmen, die Mitglieder des Netzwerks zum diesjährigen Partnertreffen einzuladen. Gesagt, getan: Rund 90 Betriebe besuchten das Kundencenter auf dem Bremer Werksgelände, um sich auszutauschen und zu vernetzen. Auch die Bremer Umweltsenatorin Dr. Maiko Schaefer war dabei, lernte die Bremer Umweltpartnerschaft kennen und nahm die Firmen Dietz Kältetechnik GmbH & Co. KG und Flughafen Bremen GmbH neu auf. Zudem zeichnete sie Dietz Kältetechnik zum „Klimaschutzbetrieb CO₂ minus 20“ aus.

„Der Klimaschutz ist eines der zentralen Themen unserer Zeit. Ich bin beeindruckt, wie viele Maßnahmen hier in Bremen auf betrieblicher Ebene umgesetzt werden“, so Senatorin Dr. Maiko Schaefer bei der feierlichen Urkundenübergabe an die Neumitglieder und den Klimaschutzbetrieb. „Die Unternehmen der ‚Partnerschaft Umwelt Unternehmen‘ sind ein gutes Beispiel dafür, wie betrieblicher Umwelt- und Klimaschutz vorangetrieben wird. Durch gemeinsame Aktivitäten und Kampagnen wird ihr umweltorientiertes und sozialverantwortliches Handeln verstärkt öffentlich wahrgenommen. Davon profitieren schon heute 197 Betriebe – vom Konzern über den Mittelständler und das Handwerk bis hin zum Dienstleister.“ Von den Energie- und Umweltaktivitäten im Mercedes-Benz Werk Bremen und den Bestrebungen, den Standort zukünftig CO₂-neutral zu stellen, berichteten Klaus Schnakenberg, Umwelt- und Energiemanagementbeauftragter, und Ralf Berghöfer, Leiter Arbeitssicherheit und Umweltschutz. Ab 2022 sollen alle europäischen Mercedes-Benz PKW Werke über eine CO₂-neutrale Energieversorgung verfügen.

Ein klimaneutrales Unternehmen zu werden, strebt auch das jüngste Mitglied der „Partnerschaft Umwelt Unternehmen“ an: Dietz Kältetechnik. Der Bremer Familienbetrieb wurde nun zum ersten Mal als „Klimaschutzbetrieb CO₂ minus 20“ ausgezeichnet. Insbesondere durch die Installation einer Photovoltaikanlage, die Umrüstung auf LED-Beleuchtung und den Austausch alter Fenster und Heizungsanlagen konnte die Firma ihre klimaschädlichen Emissionen in den letzten Jahren nachweislich um mehr als 20 Prozent reduzieren.

Im Rahmen des Partnertreffens nutzten gleich sieben Gäste die Gelegenheit, ihre Ideen für mehr betrieblichen Umwelt- und Klimaschutz als „Umwelt-Pitch“ dem Publikum vorzustellen: Sie reichten vom Projekt Blühfläche über Berufsklimaworkcamps und das Angebot „Deutsch am Arbeitsplatz“ bis hin zu „Wasserstoffanwendungen im Mobilitätssektor“ oder der Weltkorallenriff-Konferenz. Martin Schulze, Leiter der Geschäftsstelle Umwelt Unternehmen, freut sich über die gelungene Premiere des neuen Angebotes: „Beim ‚Umwelt-Pitch‘ zeigt sich der gute Netzwerkcharakter der Bremer Umweltpartnerschaft einmal mehr. Hier finden sich Mitstreiter für die eigenen Anliegen, können wertvolle Impulse und Anregungen weitergeben und auch in die eigenen Unternehmen getragen werden.“

Vorgestellt – Die beiden Neuen in der Bremer Umweltpartnerschaft:

Die **Dietz Kältetechnik GmbH & Co. KG** wurde 1953 in Bremen gegründet und hat sich auf die Bereiche Kälte- und Klimatechnik sowie Regel- und Elektrotechnik spezialisiert – dazu gehören Klimaanlage für Gewerbe-, Büro- oder Privaträume ebenso wie Kältesysteme und -anlagen (Kühlhäuser, Bedienungstheken und Kühlregale). Dabei setzt das Unternehmen bei seiner Kundschaft wie auch im

eigenen Betrieb vor allem auf energieeffiziente Lösungen. Durch den Austausch der Beleuchtung mit energieeffizienter LED-Technik und die Installation einer Pelletheizungsanlage sowie einer Photovoltaik-Anlage konnte das Bremer Unternehmen seine CO₂-Emissionen um mehr als 20 Prozent reduzieren. Hierfür zeichnete die Umweltsenatorin Dr. Schaefer Dietz Kältetechnik GmbH & Co. KG im Rahmen des Partnertreffens zum „Klimaschutzbetrieb CO₂ minus 20“ aus.

Der Airport Bremen gehört mit seinen rund 30 Nonstop-Zielen in vielen Ländern Europas und Nordafrikas zu den internationalen Verkehrsflughäfen in Deutschland. Durch seine strategische Position, seine Erfahrung und seinen Service ist dieser auch einer der wichtigsten kombinierten Luft- und Raumfahrtstandorte Europas. Der Umwelt- und Klimaschutz ist der **Flughafen Bremen GmbH** ein wichtiges Anliegen. Aus diesem Grund betreibt der Flughafen ein umfassendes Umweltmanagement. Zu den Investitionen in Umwelttechnologien und -maßnahmen gehören unter anderem das neue Schallschutzprogramm Calmar und das eigene Blockheizkraftwerk zur Versorgung des Standortes mit Energie und Wärme.

„Umwelt Unternehmen“ ist eine gemeinsame Aktivität der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau der Freien Hansestadt Bremen und der RKW Bremen GmbH. In Kooperation mit der BAB – Die Förderbank für Bremen und Bremerhaven, der BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH, der Handelskammer Bremen – IHK für Bremen und Bremerhaven, der Handwerkskammer Bremen, der Klimaschutzagentur energiekonsens und der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH leistet „Umwelt Unternehmen“ einen entscheidenden Beitrag zu betrieblichen Umweltlösungen im Land Bremen.

www.umwelt-unternehmen.bremen.de